

ako-Blitzlicht – Nr. 30 – November/Dezember 2009



Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände, Diözese Rottenburg-Stuttgart



VERANSTALTUNGEN

Ab 01.11. „Noch mal leben“

Eine Ausstellung über das Sterben

Aus dem Text: „Es geht ums Sterben. Und das trifft uns alle – irgendwann. Ob wir es wollen oder nicht. Beschäftigen mag sich niemand gern damit. Schließlich geht es ums Ende, um das unabweisliche Ende.“

Mit Fotografien und Abendveranstaltungen. Bis 20.12. 2009, Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, Stuttgart.

www.noch-mal-leben.de

09.11. Misereor-Studientag

„Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“

Jörg Siebert, Misereor-Bildungsreferent aus Aachen gibt eine Einführung zur Fastenaktion 2010, wie z.B. „7 Wochen, 7 Impulse, 7 Aktionen“.

Ort: Stuttgart-Degerloch, Jahnstr.32

14.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Teilnahme kostenlos.

Anmeldung unter ako@blh.drs.de

13. – 15. 11.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation „Tue Gutes und sprich darüber!“

Die vorhandenen eigenen Kommunikationsfähigkeiten stärken, Formen der Öffentlichkeitsarbeit kennen lernen und Ideen dafür entwickeln – all das wird an diesem Wochenende Thema sein.

Ort: Tübingen-Pfrondorf, Sophienpflege

Kosten: 95,- € , 65,- € ermäßigter Beitrag für KAB-Mitglieder und die, die dies im Seminar werden .

www.kab-drs.de

18.11. Dem Kapital auf der Spur

Vortrag und Diskussion um 19.00 Uhr mit den Kritischen Aktionären der Daimler AG Holger Rothbauer (Rechtsanwalt) und Paul Russmann (Bankkaufmann, Theologe) im BohnenCafe, Hauptstätterstr. 31, Stuttgart. Veranstalter **Pax Christi, die AnStifter.**

26.11. Markt, Macht, Mensch – was kostet die Moral?

Gemeinschaftsveranstaltung des Bundes katholischer Unternehmer (BKU) mit dem Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer (AEU). Referent: Dr. Brocker, Hauptgeschäftsführer Gesamtmetall.

Ort: Börse, Stuttgart.

www.bku.de/overview_dg.php?site=4&qName=stuttgart

NACHRICHTEN

Für eine Chance in der Krise

Arbeitslosigkeit im Gefolge der Wirtschaftskrise trifft einmal mehr Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen ohne ausreichende Schulbildung und langzeitarbeitslose Frauen und Männer, die als "schwer vermittelbar" gelten. Daher sammelt die Bischöfliche Aktion Martinusmantel ab dem Mar-



tinntag, den 11.11.2009, wieder Spenden zur Förderung von

Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten für ausbildungs- und arbeitssuchende Menschen. Aktuell werden 15 Projekte mit 446.000 € unterstützt. Zuwendungen der Aktion Martinusmantel sind als Kofinanzierung von Maßnahmen geeignet, die aus dem Europäischen Sozialfonds bezuschusst werden, und können damit weitere Finanzierungspotentiale erschließen. Informationen, Förderrichtlinien und Antragsformulare unter <http://www.martinusmantel.de/> .

Copino in der Bauernmarkthalle

Die bio, regio, faire Genossenschaft



„copino“ hat jetzt einen Verkaufsstand in der Bauernmarkthalle in Stuttgart, Herderstr.

13, Stuttgart-West. Angeboten werden z.B. wärmende Strickwaren von der Alpa, elegante Accessoires aus weichem Alpaka-Strick, Schals aus Biobaumwolle, Taschen aus Ziegenleder, Gürtel, Silberschmuck. www.copino.de

Gut leben statt viel haben – oder Geld regiert die Welt? Tag der Verbände am 15./16. Januar 2010

Der Tag der Verbände mal mit anderem Einstieg in das Thema am Freitag Abend: Ein Film!

„Let's make MONEY folgt dem Weg unseres Geldes, dorthin wo spanische Bauarbeiter, afrikanische Bauern oder indische Arbeiter unser Geld vermehren und selbst bettelarm bleiben. Der Film zeigt uns die gefeierten Fondsmanager, die das Geld ihrer Kunden jeden Tag aufs Neue anlegen...“

- und resümiert am Schluss :

„Der „Ausverkauf“ von sozialen Errungenschaften wie Gesundheitssystem, Pensionswesen, Energieversorgung und öffentlicher Verkehr passiert nicht nur in der fernen „dritten“ Welt. Wir alle sind direkt davon betroffen. Wir erleben keine Finanzkrise, sondern eine Gesellschaftskrise, die wir mit unserem Geld beeinflussen können.“

Also „Gut leben statt viel haben“? Bereits in der ersten Studie von „Zukunftsfähiges Deutschland“ war dies eines der Leitbilder mit prophetischem Charakter. Spätestens seit der neuen Finanzkrise ist klar, dass sich das Geld nicht auf „Teufel komm raus“ vermehren lässt.

Es bleiben viele Fragen: Wie geht es weiter? Müssen wir grundsätzlich umdenken? Wie können wir unsere soziale Verantwortung weiter stärken?

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: Katholische Akademie Hohenheim

Referent: Dr. Wolfgang Kessler, Publik Forum. Weitere Infos und Einladung unter www.ako-drs.de

aktion hoffnung in Radio und Fernsehen

Mehr dazu unter

www.aktion-hoffnung-rs.de

Impressum:

ako
Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart
Tel: 0711/9791-235
e-mail: ako@blh.drs.de
www.ako-drs.de